[Weitere Angaben: https://brandenburg.museum-digital.de/object/65361 vom 01.06.2024]

Objekt:	Burk & Braun, Kakao- und Schokoladenfabrik - Melangeur (Maschinenraum)
Museum:	Stadtmuseum Cottbus Bahnhofstr. 22 03046 Cottbus 0355-612 2460 stadtmuseum@cottbus.de
Sammlung:	Fotografische Sammlung Fritz Unger
Inventarnummer:	U181-10

Beschreibung

Der Cottbuser Kaufmann Heinrich Burk und der aus Leipzig stammende Meister Paul Braun gründeten 1919 eine Süßwarenfabrik. Es war eine der wenigen Betriebsneugründungen nach dem Ersten Weltkrieg in Cottbus. Das Werk firmierte unter "Burkbraun" und wurde sehr schnell zu einem Begriff für feinste Schokoladenwaren. Sie befand sich zunächst in der Ostrower Straße 19. Mit der Verlegung der Geschäftsräume in den Gebäudekomplex der bisherigen "Brauerei-Genossenschaft", Kaiser-Friedrich-Straße 96-102 (heute Karl-Liebknecht-Straße 102, wurde von der manuellen zur maschinellen Schokoladenerzeugung übergegangen. Blick in den Bereich Melangeur (Maschinenhalle) der Schokoladenfabrik "Burkbraun". Die Kakaomasse und weitere Zutaten werden hier in einem flachen, wannenförmigen Behälter mit rotierenden Walzen erwärmt und gerieben. Der Masse wird die Feuchtigkeit entzogen und unerwünschte Bestandteile entfernt. Mit dieser Arbeit ist vermutlich ein Lehrling (rechts im Bild) unter Aufsicht seines Lehrmeisters (?) beschäftigt.

Grunddaten

Material/Technik:	Glasplattennegativ
Maße:	18 x 24 cm

Ereignisse

Aufgenommen	wann	1942
	wer	Fritz Unger (1885-1946)
	wo	Karl-Liebknecht-Straße 102 (Cottbus)

Schlagworte

- Fotografie
- Industriefotografie
- Lehrling
- Mélangeur
- Schokoladenfabrik